

Stadt Harsewinkel
Die Mähdrescherstadt
Die Bürgermeisterin

Münsterstraße 14
33428 Harsewinkel

Harsewinkel, den 28.08.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin.

Im Namen der CDU Fraktion stelle ich folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

städtische Schulen zu motivieren, Elterntaxihaltezonen mit umfassender Unterstützung der Stadt einzurichten.

Begründung:

Um dem zunehmenden Elterntaxiverkehr entgegenzuwirken hat der Kreis Gütersloh gemeinsam mit der Verkehrswacht des Kreises Gütersloh e.V. im Frühjahr 2018 das Projekt „Lass(t) uns laufen! Weniger Elterntaxis an meiner Schule“ ins Leben gerufen.

An fünf Pilotschulen in Gütersloh, Halle, Langenberg, Rheda-Wiedenbrück und Schloß Holte Stukenbrock wurden zum Schuljahr 2018/2019 Hol- und Bringzonen eingerichtet.

Für dieses Projekt hatten sich 23 Schulen im Kreisgebiet interessiert, unter anderem auch solche aus Harsewinkel. Der entsprechende Antrag der Stadt Harsewinkel war jedoch leider nicht zum Zuge gekommen.

Die Pilotphase ist nunmehr, nach Angaben der Beteiligten, sehr erfolgreich beendet worden. Sie wurde von 10 Studenten der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Bielefeld in der Zeit von 22.04. bis 24.06.2019 begleitet und ausgewertet.

Die Evaluierung ist eine gute Unterstützung für Schulen, die das Projekt ebenfalls einführen möchten.

Das Meiste ist also schon getan, die Einzelheiten sind im Internet beim Kreis Gütersloh abrufbar.

Wir gehen davon aus, dass das Interesse der Stadt, der Schulen und der Eltern nach wie vor sehr groß ist. Nach Schätzungen des Kreises kostet die Einrichtung der erforderlichen Hol- und Bringzonen ca. 7.000,00 € pro Schule.

Mit dem Projekt soll nicht nur der motorisierte Verkehr im Schul- und Wohnumfeld vermindert werden, sondern vor allem die Kinder gestärkt und ihnen sicher und selbstständig zurückgelegte, erlebnisreiche Schulwege ermöglicht werden.

Das ist uns 7.000,00 € pro Schule wert.

Ganz wichtig ist es Eltern und Schulen zu motivieren, das Projekt anzugehen und in jeder Phase massiv zu unterstützen. Ohne Eltern geht es bei einem solch vernünftigen Projekt nicht!

Frau Ortmeier von der Koordinierungsstelle Energie und Klima des Kreises Gütersloh hat Herrn Bünnigmann auf entsprechende Nachfrage die volle Unterstützung des Kreises Gütersloh bei der Umsetzung des Projektes zugesichert. Wir würden uns freuen, wenn dies auf dem kurzen Dienstweg schnell und unbürokratisch umgesetzt werden könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Angelika Wensing
Fraktionssprecherin

Heinz Bünnigmann
CDU Ratsmitglied